

Weil es Geist und Körper angeht

Dem Thema „Hate Speech“
in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II
durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen

Birgit Guschker & Jutta Kießling-Braß

Online-Supplement 6:
Material – Schreiben 5: Einen wissenschaftlichen Text schreiben –
Reflexion des Schreibprozesses

Birgit Guschker^{1,*}

¹ Versuchsschule Oberstufen-Kolleg

* Kontakt: Versuchsschule Oberstufen-Kolleg,
Universitätsstr. 23,
33615 Bielefeld
birgit.guschker1@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Guschker, B. & Kießling-Braß, J. (2024). Weil es Geist und Körper angeht. Dem Thema „Hate Speech“ in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen [Online-Supplement 6: Guschker, B.: Material – Schreiben 5: Einen wissenschaftlichen Text schreiben – Reflexion des Schreibprozesses]. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 7, 57–73. https://doi.org/10.11576/we_os-7678

Online verfügbar: 23.12.2024

ISSN: 2627-4450



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Schreibarrangement *Hate Speech*: Einen wissenschaftlichen Text schreiben – Reflexion des Schreibprozesses

Material – Schreiben 5

Schreibe eine E-Mail an deine Lehrkraft, in der du folgende Aspekte zum Verfassen deines kurzen wissenschaftlichen Textes zum Thema Hate Speech reflektierst:

Wie hast du die Texte, die du im Unterricht bekommen hast, bearbeitet? D.h.: Hast du wesentliche Passagen markiert? Hast du wichtige Aspekte herausgeschrieben, d.h. exzerpiert? Hast du eine Mindmap oder eine Strukturskizze benutzt, um die Informationen und deine Ideen zu ordnen? Hast du andere Strategien zur Texterschließung und Planung deines eigenen Textes genutzt?

Welcher Typ bist du? Beginnst du mit dem Schreiben, bevor du deinen Text wirklich geplant hast, und überarbeitest du deinen Text dann mehrfach? Oder planst du ganz genau und beginnst erst spät mit dem Schreiben, überarbeitest dann aber nicht mehr?

Gab es im Schreibprozess Widerstände? Konntest du dich z.B. nicht aufraffen, mit dem Schreiben zu beginnen?

Hast du evtl. mit jemandem zusammengearbeitet? Wenn ja: An welchen Punkten habt ihr zusammengearbeitet bzw. hast du dir Unterstützung geholt bzw. einen Mitkollegiaten bzw. eine Mitkollegiatin unterstützt? Hat dir die Zusammenarbeit geholfen oder gab es Probleme?

War es schwierig für dich, von der Fragestellung ausgehend einen „roten Faden“ in deinen Text zu bringen? Wenn ja: An welchen Punkten hast du gemerkt, dass der Text noch „nicht rund“ ist?

Konntest du ausdrücken, was du ausdrücken wolltest? Wenn nein: Fehlte dir Fachwortschatz, allgemeiner Wortschatz, Wortschatz für passende Überleitungen? Hastest du Probleme, verständliche Sätze zu bilden? Etc.

Hattest du Probleme mit dem Textverarbeitungsprogramm (z.B. Word)? Wenn ja, welche waren das? Und wo könntest du dir nächstes Mal Hilfe holen?

Konntest du die Rückmeldungen der Lehrkraft und deines Partners bzw. deiner Partnerin zu deinem Text nachvollziehen? Welche Hinweise fandest du hilfreich? Was hat dich eher verwirrt oder gar geärgert?

Fandest du es schwierig, dich zum Überarbeiten deines Textes zu motivieren?

Fandest du es vielleicht unangenehm, dich mit den Korrekturen auseinanderzusetzen?

Hast du den Eindruck, dass du beim Überarbeiten etwas gelernt hast? Wenn ja: Was hast du gelernt?

Hat bei der Überarbeitung für dich der Gedanke eine Rolle gespielt, dass dein Text evtl. veröffentlicht wird?

Hattest du den Eindruck, dass die Lehrkraft mit dir zusammen daran gearbeitet hat, dass dein Text besser wird? Oder hattest du sie eher als die Person im Kopf, die deine Arbeit benotet?

Wie wichtig war es für dich, dass das Schreiben des Textes in ein größeres Projekt eingebettet war?

Wie wichtig war es für dich, dass dem Schreiben ein kreativer theaterpädagogischer Zugang zum Thema *Hate Speech* vorausging?

Bist du stolz auf deine Arbeit? Bist du evtl. unzufrieden? Worauf bist du besonders stolz? Womit bist du unzufrieden?

Hast du Empfehlungen an die Lehrkraft für die Begleitung weiterer wissenschaftlicher Schreibprojekte? Was sollte wieder so gemacht werden? Was sollte nächstes Mal anders laufen?

Gibt es sonst noch etwas, was du mitteilen möchtest?